



Jahresbericht 2009

Inhaltsverzeichnis



EINLEITUNG	3
ORGANIGRAMM 2009.....	3
LEITUNGSGREMIUM	5
PIK.....	6
PTK.....	7
PAKODIG.....	8
GESCHÄFTSSTELLE	9

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht umschreibt die wichtigsten Aktivitäten von TARMED Suisse im Jahre 2009.

Das Organigramm zeigt die Struktur von TARMED Suisse mit der personellen Besetzung der einzelnen Bereiche am Ende des Jahres 2009.

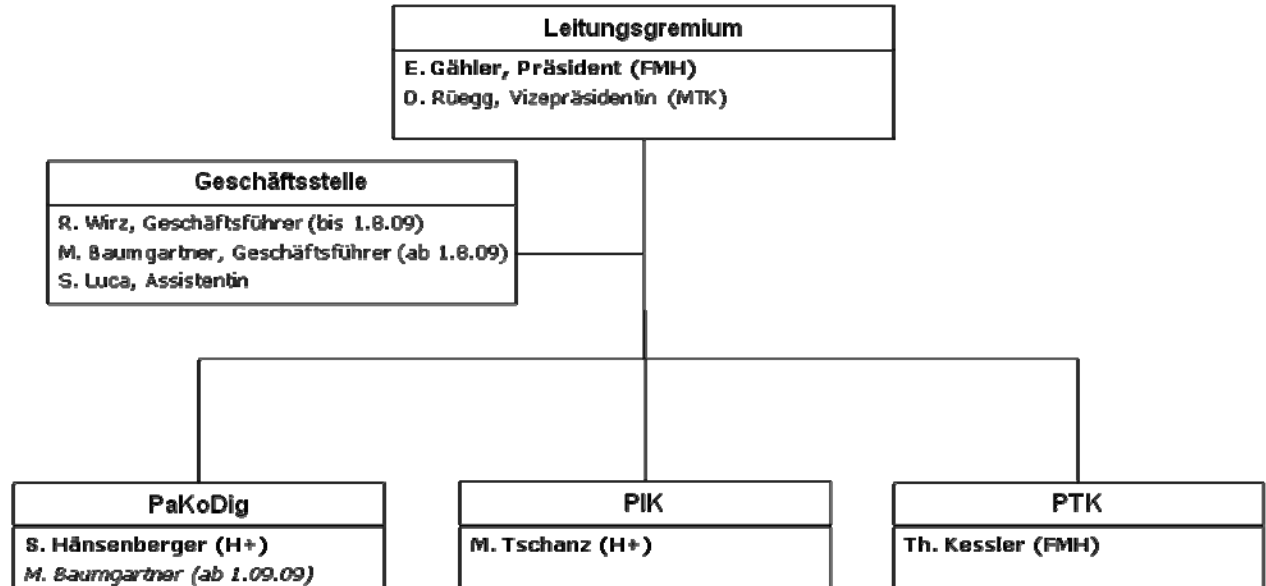
Vom Leitungsgremium und den Kommissionen sind die wichtigsten Geschäfte dargestellt, von der Geschäftsstelle die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgaben.

Hinweise zu den beiden Instrumenten Applikation TARMED Basis sowie Homepage runden den Bericht ab.

An dieser Stelle möchte sich die Geschäftsstelle ganz herzlich bei allen Tarifpartnern für Ihre Unterstützung und für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Im Namen von TARMED Suisse
Die Geschäftsstelle

Organigramm 2009



Die Zusammenstellung der Gremien im Detail:

1. Leitungsgremium

Ernst Gähler, Präsident
Denise Rüegg, Vizepräsidentin

FMH:

Ernst Gähler
Beat Bumbacher (bis April 2009)

Irène Marty (ab Mai 2009)

H+:

Caroline Piana
Stefan Hänsenberger (bis August 2009)
Charles Vogel (ab September 2009)

MTK:

Denise Rüegg
Andreas Weissenburger

santésuisse:

Verena Nold
Margrit Bärtsch

2. Pakodig

Martin Buser, Präsident (bis März 2009)
Stefan Hänsenberger, Präsident (ab März, bis August 2009)
Markus Baumgartner, Präsident (ab September 2009)

FMH:

Ernst Gähler (bis März 2009)
Marcel Butz (bis Mai 2009)
Irène Marty (ab März 2009)
Daniel Stäubli (ab September 2009)

H+:

Martin Buser (bis März 2009)
Stefan Hänsenberger (ab März bis August 2009)
Andreas Assimacopoulos
Markus Tschanz (ab September 2009)

MTK:

Philippe Hayoz
Béatrice Altmann

santésuisse:

Luca Petrini
Markus Baumgartner (bis März 2009)
Alfred Müller (ab Mai 2009)

3. PTK

Thomas Kessler, Präsident

FMH:

Marie-Christine Peter
Thomas Kessler
Irène Marty (bis Dezember 2009)
Susanne Christen (ab Dezember 2009)

H+:

Christoph Schöni
Renate Stolz
Caroline Piana (bis März 2009)
Markus Tschanz (ab April 2009)

MTK:

Andreas Weissenburger
Werner Moser
Martin Gebauer (IV)

santésuisse:

Margrit Bärtsch
Alfred Müller

GDK

Susanne Rusterholz (bis Oktober 2009)

4. PIK

Markus Tschanz

FMH:

Marie-Christine Peter
Thomas Kessler
Irène Marty (bis Dezember 2009)
Susanne Christen (ab Dezember 2009)

H+:

Christoph Schöni
Renate Stolz
Caroline Piana (bis März 2009)
Markus Tschanz (ab April 2009)

MTK:

Andreas Weissenburger
Werner Moser
Martin Gebauer (IV)

santésuisse:

Margrit Bärtsch
Alfred Müller

GDK

Susanne Rusterholz (bis Oktober 2009)

Leitungsgremium



Das Leitungsgremium tagte unter dem Vorsitz von Ernst Gähler fünfmal.

Die Teilnahme eines Vertreters der KKA in Beobachterstatus wurde für ein weiteres Jahr bestätigt.

Behandelte Geschäfte:

a) Laufende Geschäfte

- Verabschiedung Jahresrechnung 2008 und Budget 2009.
- Verabschiedung Jahresbericht 2008.

- Genehmigung von 35 PTK-Anträgen für die Revision von Leistungen der Tarifstruktur Version 1.07.
- Antrag an den Bundesrat zur Genehmigung der Tarifstruktur Version 1.07 per 2010: Die Genehmigung erteilte der Bundesrat am 16.12.2009. Wegen der jeweils nötigen technischen Vorlaufzeit beschloss das Leitungsgremium an der Sitzung vom 25.11.2009 die Inkraftsetzung der Tarifversion 1.07 per 01.04.2010 mit Publikation am 01.01.2010.
- Wahlen: Für das Jahr 2010 wurden gewählt als Präsidentin Denise Rüegg (MTK) und als Vizepräsidentin Caroline Piana (H+).

b) Übrige Geschäfte

- Der Auftrag der Pakodig zur Überarbeitung des Fragebogens Spartendeklaration wurde genehmigt. Mit Abschluss der Arbeiten ist in der ersten Hälfte 2010 zu rechnen.
- Anlass zu längeren Diskussionen gab der Auftrag an die Pakodig für die komplette Überarbeitung des Dignitätskonzeptes. Das neue Konzept soll die Zuteilung anhand der drei Kriterien Patientensicherheit, Kostenvolumen und Missbrauchspotential regeln. Der grösste Teil der TARMED Leistungen wird aber allen ärztlichen Leistungserbringern zur Abrechnung offen stehen.

PIK



Die paritätische Interpretationskommission tagte unter dem Vorsitz von Markus Tschanz neunmal.

Bei den laufenden Geschäften befasste sich die PIK mit Anträgen und Anfragen zur Auslegung von Interpretationen für die Anwendung der TARMED Tarifstruktur.

Übersicht der behandelten Anträge:

Kennzahlen PIK-Anträge 2009	Anz.	An PTK	Publiziert
Behandelt: 4 pendente vom 2008 und 21 neue	25		
- Genehmigt	4		3
- Abgelehnt	11		
- Ersetzt, erledigt, zurückgezogen	6		
- Zurückgestellt	4		
- Nicht eingetreten	0		

Nebst den formellen PIK-Anträgen wurden diverse Anfragen beantwortet. Die Anzahl der PIK Anfragen konnte reduziert werden, da die Geschäftsstelle neu eine vorgängige Triage durchführt. Fragen der Rechnungskontrolle werden ebenso zurückgewiesen, wie Fragen, welche eine Tarifänderung zum Ziel haben. Diese Antragsteller werden an zuständige Organisation verwiesen und gebeten, dort einen Antrag auf Tarifänderung zu erstellen.

PTK

Unter dem Vorsitz von Thomas Kessler tagte die Paritätische Tarifkommission zehnmal.

a) laufende Geschäfte

- Die laufenden Geschäfte umfassten schwerpunktmässig die Prüfung und Bearbeitung von Anträgen auf Anpassung, Neuaufnahme oder Streichung von Leistungen und Regeln in der TARMED Tarifstruktur.

Übersicht der behandelten Anträge:

Kennzahlen PTK-Anträge 2009	Anz.
Behandelt: 18 pendente vom 2008 und 68 neue	86
- Genehmigt und an das Leitungsgremium weitergeleitet	41
- Abgelehnt	11
- Zurückgezogen	5
- In Projekte eingeflossen	0
- Ersetzt o. erledigt	1
- Pendent	28

- Die Kommissionsmitglieder unterstützten die Geschäftsstelle bei der Umsetzung der vom Leitungsgremium genehmigten PTK-Anträge für die neue Version der Tarifstruktur.

b) Übrige Geschäfte

Weiter hat die PTK die folgenden, übrigen Geschäfte behandelt:

- Über die mögliche Einführung externer qualitätssichernder Massnahmen für Tarméd Basis diskutiert und beschlossen, die Qualitätssicherung intern bei der Geschäftsstelle zu belassen.
- Den Auftrag für eine Suchfunktion im online Browser in Auftrag gegeben und die Funktion per Mitte 2009 aktiviert.
- Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Markus Tschanz zur Überarbeitung der Leistungen „nicht-ärztliche Betreuung“ eingesetzt. Die Resultate werden in der ersten Hälfte 2010 vorliegen.
- Für die Zuteilung der qualitativen Dignitäten wurde von der FMH der Prozess „FMH approved“ initiiert und von der PTK verabschiedet.
- Der Auftrag für die Verfassung eines Reglements für eine medizinische Expertenkommission wurde mit Änderungen erledigt. Die PTK Anträge werden ab 2010 vorgängig durch die medizinischen Experten aller Parteien begutachtet und wo notwendig gemeinsam diskutiert und angepasst.
- Der Antragsbogen wurde durch die PTK dahingehend ergänzt, dass neu der Verhandlungsverlauf im Bogen ersichtlich und dokumentiert ist.

PaKoDig

Die paritätische Kommission Dignität und Sparten tagte unter dem Vorsitz von Stefan Hänsenberger sechsmal und nach dessen Weggang unter dem Vorsitz von Markus Baumgarner dreimal.

a) laufende Geschäfte

- Übersicht der behandelten Anträge:

	Praxis OP	OP I in Praxis
Genehmigt	26	7
Zurückgestellt	4	
Begehungen	2	1
Abgelehnt	8	1

- Gemäss der Vereinbarung PaKoDig wurde die Überprüfung der Datenbanken Dignität und Sparten mittels Stichproben durchgeführt.
 - Eine externe Revisionsstelle führte die jährliche Überprüfung der FMH-Dignitätsdatenbank durch. Im Bericht bestätigt sie, dass die Eintragungen wahrheitsgemäss und vollständig vorgenommen wurden. Das Leitungsgremium hat vom Revisionsbericht und von den ergänzenden Bemerkungen der PaKoDig Kenntnis genommen.
 - Eine Arbeitsgruppe der PaKoDig hat die jährliche Überprüfung der von H+ und FMH geführten Teil-Spartendatenbanken vorgenommen. In ihrem Bericht stellt die Arbeitsgruppe fest, dass die Einträge korrekt erfolgt sind. Die PaKoDig hat den Bericht zur Kenntnisnahme an das Leitungsgremium weitergeleitet.
- Die von der FMH und H+ geführten Teil-Datenbanken werden jeweils bei TARMED Suisse zu einer einheitlichen Spartendatenbank zusammengefasst und publiziert. Die Publikation erfolgt quartalsweise.

b) Übrige Geschäfte

Weiter hat die PaKoDig die folgenden, übrigen Geschäfte behandelt:

- Es wurden 88 Gesuche um Einsichtnahme in die Dignitätsdatenbank gestellt. Die Einsichtnahme wird jeweils informell ausserhalb der ordentlichen Pakodig Sitzung erledigt.
- Die Ablehnung eines Gesuches für einen OP wurde durch die kantonale Paritätische Vertrauenskommission (PVK) bestätigt. Bei der Ablehnung ging es um eine Voraussetzung der Infrastruktur, welche der Gesuchssteller nicht erfüllte. Die PVK hat allerdings TARMED Suisse empfohlen, eine neue Sparte zu bilden, welche die zur Diskussion stehende Infrastruktur abbildet. Die PVK wurde orientiert, dass dies Aufgabe der PTK sei und ein entsprechender Antrag via die zuständige Vertragspartei gestellt werden müsse.

Geschäftsstelle

a) laufende Tätigkeiten

Die wichtigsten Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Berichtsjahr waren:

- Die Geschäftsstelle hat im Berichtsjahr mehr als 100 Emails mit Tariffragen und mindestens doppelt so viele telefonische Anfragen beantwortet.
- Organisation, Koordination und Umsetzung aller Geschäfte vom Leitungsgremium und den Kommissionen.
- Allgemeine administrative Aufgaben wie Rechnungswesen und Betreuung Sitzungszimmer (ca. 128 Belegungen).
- Neue TARMED Tarifstruktur Version 1.07: Umsetzung der genehmigten PTK-Anträge durch Erstellen der Änderungsprotokolle (dreisprachig), erfassen der Änderungen in der Applikation TARMED Basis sowie generieren und publizieren der TARMED-Produkte.

b) übrige Tätigkeiten

- Die Assistentin und der Geschäftsführer TARMED Suisse erledigen einen grossen Teil der Administration für SwissDRG AG (Zahlungsverkehr, Buchhaltung, Organisation von Schulungsveranstaltungen und Kongressen).

c) Finanzbericht

		CHF
Ertrag	Mitgliederbeiträge (abzüglich MWSt)	470'000.00
	Finanzertrag, übriger Ertrag, a.o. Erfolg	6'202.20
Aufwand	Projekt- und Wartungsaufwand TARMED Basis	90'425.20
	Personal-, Raum-, Verwaltungs-, Informatikaufwand, Abschreibungen und Rückstellungen	350'073.10
	Finanzaufwand	1'766.80
Jahresgewinn		33'937.10
Eigenkapital per 31. Dezember 2009		216'457.00

Da das Projekt TARMED 2010 nicht wie geplant bereits im Jahr 2009 ausgelöst werden konnte, wurden die für dieses Projekt vorgesehenen Kosten als Rückstellungen für das Jahr 2010 vorgesehen.